

Protokoll
Kreisdelegiertenversammlung am 02. Oktober 2020
im Niedersachsenhof „Widukind“ 49448 Brockum, Alter Markt 69

1.1: Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung

Präsident Sebastian Lampe begrüßte alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, besonders alle anwesenden Majestäten.

Offizielle Ehrengäste waren nicht eingeladen, dennoch konnte Lampe den Präsidenten Karl-Friedrich Scharrelmann und den Stellv. Pressewart Hartmut Weber-Bokhop vom Bezirksschützenverband Diepholz begrüßen.

Eigentlich sollte dieser Delegiertentag bereits am 17. April auf Lüdersbusch beim Schützenkorps Diepholz stattfinden. Das Infektionsgeschehen hat dies jedoch verhindert.

Präsident Lampe erläuterte das mit der neuen Einladung das ursprüngliche Berichtsheft verteilt wurde. Wegen der Hygienevorschriften wurde auch die Teilnehmerzahl auf 5 Delegierte beschränkt und eine Anmeldung war erforderlich. Er wies darauf hin, das keine Wahlen stattfinden würden und deshalb die Beschränkung in Ordnung gehen würde.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1.2: Totenehrung

Der Präsident bat die Delegierten sich von ihren Plätzen zu erheben.

Gemeinsam gedachte man schweigend an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder die im letzten Jahr von uns gegangen sind.

1.3: Grußworte der Gäste

Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann überbrachte Grüße des Bezirksverbandes und wünschte der Versammlung gute Beschlüsse.

1.4: Feststellung der Anwesenheit

Die Abfrage ergab: 8 von 11 Vereinen sind mit Delegierten anwesend.

Nicht anwesend sind die Vereine Schützenkorps Diepholz, Schützenverein Ossenbeck und Bogensport Diepholz.

In die Anwesenheitsliste haben sich 39 Personen eingetragen.

1.5: Genehmigung des Protokolls

Das im Berichtsheft abgedruckte Protokoll von Manfred Ruffer, des Delegiertentages in Rehden, wurde einstimmig genehmigt.

1.6: Rechenschaftsberichte

1.6.1: des Präsidenten

In seinem 1. Rechenschaftsbericht bilanzierte Sebastian Lampe die Zeit seit dem Delegiertentag in Rehden wo er den Vorsitz des Kreisvorstandes übernahm.

Seit dem coronabedingten Lockdown Mitte März des Jahres 2020 ist zunächst nichts mehr so, wie wir es kennen bzw. wie wir es gerne hätten.

Alle traditionellen Zusammenkünfte, insbesondere die Schützenfeste, sind in diesem Jahr leider nicht möglich gewesen.

Die aktuelle Corona-Pandemie wurde oftmals als die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg bezeichnet. Wenn man auf die Königstafeln der örtlichen Vereine schaut kann man dies nur bestätigen.

Trotz all der Einschränkungen ist es dennoch wichtig die Rahmenbedingungen für das Schützenwesen in unserer Region aufrecht zu erhalten. Dafür ist unser Vereinsleben einfach zu wichtig und bedeutend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das kann man nicht einfach für ein paar Monate in die Schublade legen und hervorholen, wenn es wieder möglich ist. Vorstandssitzungen in den Vereinen und in den Verbänden wurden vielerorts dennoch in den letzten Monaten unter bestimmten Bedingungen abgehalten. Der Landes- und der Bezirksdelegiertentag fanden vor kurzem im September statt und ich bin froh, dass auch wir in diesem Jahr noch den Kreisdelegiertentag heute abhalten können, auch wenn das heute sicherlich kein Delegiertentag ist, wie wir ihn kennen und dauerhaft haben wollen.

Der letzte Kreisdelegiertentag fand am 26. April 2019 statt, seitdem ist einiges geschehen, im positiven wie im negativen Sinne.

Am 18. August 2019 fand beim SV Wetschen der Jugendtag statt. Er war hervorragend durch den ausrichtenden Verein und die Jugendsportleiter organisiert. Auch mit der Resonanz der Teilnehmer waren wir zufrieden.

Das traditionelle Kreiskönigstreffen fand im September 2019 in Lindern statt.

Gerade bei dieser Veranstaltung trifft man bestimmte Personen oftmals nur einmal im Jahr, umso bitterer ist es, dass wir uns dieses Jahr in Lembruch leider nicht treffen können.

Der Bezirkskönigsball in Varrel fand am 19. Oktober 2019 statt. Es gab erfreuliche 560 Anmeldungen. Damit war der Ball sehr gut besucht. Ich kann allen Vereinen aus dem KV 1 wärmstens empfehlen an diesem Ball teilzunehmen. In 2020 fällt er allerdings aus.

Das Kreisverbandvergleichsschießen der Damen fand am 02. November 2019 auf dem Schießstand in Rehden statt. Der KV 1 war Ausrichter und konnte seinen Heimvorteil nutzen und den 1. Platz erreichen.

Beim Vergleichsschießen der 4 Kreisverbandsvorstände, am 20. November 2019 auf dem Schießstand des KSV Ströhen konnten wir uns auf Platz 3 vorkämpfen.

Am 23. Februar 2020 fand zum ersten Mal eine offene Kreismeisterschaft Luftgewehr-Auflage statt. Auf dem Hemsloher Schießstand konnten wir mehr als 50 Teilnehmer begrüßen. Diesen Wettbewerb wollen wir künftig fortführen und eventuell ausbauen.

Viele Ehrungsanträge sind bis September bei mir eingereicht worden, nicht alle Vereine haben jedoch Anträge gestellt, davon profitieren dann die anderen Vereine. Fast alle eingereichten Ehrungsanträge, die auf Bezirksebene entschieden wurden, konnten berücksichtigt werden. Die Anzahl ist nun mal durch die Ehrungsordnung begrenzt.

Die Jugendarbeit hat bei uns einen hohen Stellenwert und durch eure Mitgliedschaft habt ihr als Verein die Möglichkeit den Kindern und Jugendlichen entsprechende Wettbewerbe anzubieten, die der zentrale Anreiz sind, um das Schießen regelmäßig zu üben und die Zugehörigkeit zum Schützenverein zu festigen.

Viele Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch die Erwachsenen, haben wieder an der Kreis- und Bezirkmeisterschaft, der Landes- und der Deutschen Meisterschaft sowie beim Rundenwettkampf des Bezirks in unterschiedlichen Disziplinen teilgenommen und teils richtig gute Ergebnisse erzielt.

Mein Dank geht daher an alle Teilnehmer, dieser Wettbewerbe. Vor allem ein Dankeschön an die Trainer, Schießwarte und Jugendbetreuer die all das erst ermöglichen.

Die Mitgliederjahresabrechnung per 31.12.2019 besagt, dass der Kreisverband 1 insgesamt 3133 gemeldete Mitglieder hat und sich damit sogar über einen Mitgliederzuwachs von +38 freuen kann.

Unser Kreisverband ist mit seinen 11 Vereinen und über 3000 Schützenschwestern und Schützenbrüder der größte im Bezirk. Eigentlich eine gute Basis um problemlos alle Vorstandsposten bei uns zu besetzen, doch es besteht hier weiterhin Nachholbedarf. Unter dem Punkt Vorstandsnachwahlen gehe ich nochmals im Detail auf dieses Thema ein.

Wie lange wir noch auf die gewohnten Traditionen verzichten müssen kann uns leider niemand sagen. Das Jahr 2020 wird sicherlich kein Jahr sein, in dem die Schützenvereine große Schritte nach vorne machen. Wir sollten diese Zeit aber nutzen um uns hier und da für die Zukunft neu aufzustellen und parat stehen wenn wir wieder loslegen dürfen.

Nachwirkungen dieser Pandemie werden wir auch im Vereinsleben noch länger spüren. Es wird eine Mammutaufgabe sein wieder an das Vorniveau anzuknüpfen, insbesondere was die Jugendarbeit angeht.

Unsere Vereine werden von Mitgliedern getragen die sich oftmals mehr als 100% ehrenamtlich für ihren Verein einsetzen. Den Schalter dann wieder von Heute auf Morgen umzulegen ist nicht selbstverständlich. Allen Vereinen unseres Kreisverbandes traue ich zu aus dieser Krise wieder herauszukommen. Die Mitgliedschaft und der Zusammenhalt im Kreis und den darüber liegenden Verbänden ist eine gute Basis dafür.

Zum Schluss dieses Berichts möchte ich mich bedanken bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern in den Vereinen des Kreisverbandes die uns im vergangenen Jahr hervorragend unterstützt haben.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei meinem gesamten Vorstand. Es ist mein erstes Jahr als Kreispräsident, auch für mich war vieles Neu, ihr habt mich wunderbar unterstützt und aufgenommen. Ich finde wir sind ein klasse Team und ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

1.6.2: des Geschäftsführers

1.6.3: des Kreisjugendleiters

1.6.4: der Kreisdamenleiterin

1.6.5: des Kreissportleiters

Alle diese Berichte sind im Berichtsheft abgedruckt

1.7: Aussprache über die Geschäftsberichte

Wortmeldungen zu den Berichten gab es nicht, somit sind alle Berichte genehmigt.

1.8: Bericht der Kassenprüfer

Jannik Schumacher und Björn Frerking vom Schützenverein Brockum haben die Kasse geprüft. Fehler wurden von Ihnen nicht festgestellt.

1.9: Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Jannik Schumacher beantragte die Entlastung des Kreisvorstandes.

Sie wurde einstimmig erteilt.

1.10: Ehrungen: Kreismeister = Präsentübergabe an die Vereine

Durch die Sportleiter Andreas Pohl, Peter Brehme, Michael Meyer, und Niklas Bollhorst wurden Pakete an die Vereine überreicht. In Ihnen befanden sich die Pokale der Kreismeisterschaftswettbewerbe (Schüler, Jugend und Erwachsene) Pokale der offenen Kreismeisterschaft, Geldpräsentate für besondere Leistungen im Schüler und Jugendbereich und Meisterschützenabzeichen. Außerdem noch Ehrennadeln des Bezirks und des NWDSB.

Alles bitte weitergeben an die Ausgezeichneten im eigenen Verein.

-- Pause --

1.11: Vorstandsnachwahlen

Vorstandsnachwahlen gab es wegen fehlender Kandidaten nicht.

Kreispräsident Sebastian Lampe schlug vor die Aufgaben des Kassenwartes und des Schriftführers in einem Amt zu bündeln, z.Bsp. als Geschäftsführer.

Vielleicht finden wir dann eher eine Schützenschwester oder einen Schützenbruder für dieses Amt.

1.12: Jugendtag

Niklas Bollhorst erläuterte den Beschluss des Kreisvorstandes den Jugendtag auf absehbare Zeit nur noch ohne Zeltlager durchzuführen. Der Aufwand für ein mehrtägiges Zeltlager ist in letzter Zeit doch sehr groß geworden und das Wetter kann man ja nicht vorhersehen.

1.13: Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Da der Delegiertentag 2020 eigentlich beim Schützenkorps Diepholz stattfinden sollte wurde das Schützenkorps erneut mit der Vergabe bedacht. Termin: 16. April 2021

1.14: Vorschau auf Termine, Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Der NWDSB hat eine Beitragserhöhung um 1,50 € ab 2022 beschlossen.

Frank Pingel ist neuer Präsident des NWDSB als Nachfolger von Jonny Otten.

Andreas Pohl berichtete aus der Sportausschußsitzung des Bezirks:

RWK, KM und Bez.-Meisterschaft sollen durchgeführt werden jedoch mit festen Startzeiten

Die offene Kreismeisterschaft soll auch wieder stattfinden wenn möglich.

Präsident Sebastian Lampe bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie dem Serviceteam des Niedersachsenhofs und wünschte einen guten Heimweg.

Ende der Versammlung: 21:15 Uhr

Protokoll erstellt von:

Manfred Ruffer